



# MuT-Programm 2024



Landeskonferenz der  
Gleichstellungsbeauftragten an den  
wissenschaftlichen Hochschulen  
Baden-Württembergs

## Newsletter 4/2024

### [MuT-Programm](#)

#### [Termine](#)

#### [Infos](#)

Liebe MuT-Teilnehmerinnen,  
liebe MuT-Interessierte,

welches Förderangebot ist das richtige für mich? In der MuT-Veranstaltung am 19. Juli 2024 schlagen wir eine Schneise in den nationalen und europäischen Förderdschungel. Außerdem haben wir eine ERC-Grantee eingeladen, von ihren Erfahrungen zu berichten und Tipps zu geben. Sie können sich gerne noch zu dieser Veranstaltung anmelden!

Nach der „Sommerpause“ geht es weiter mit einem Stimm- und Präsentationstraining, der Antragswerkstatt und der Orientierungsveranstaltung für den Einstieg ins Mentoring. Weiter haben wir ein Medientraining und ein Training zur digitalen Sichtbarkeit im Angebot. Lassen Sie sich überraschen!

Außerdem haben wir in diesem Newsletter wieder einige Infos und Termine aus Hochschule und Wissenschaft für Sie zusammengestellt.

**MuT-Programm 2024**

In der folgenden Übersicht finden Sie die nächsten MuT-Termine in 2024 – Vielleicht ist etwas Passendes für Sie dabei?

Datum	Veranstaltung/Thema	Ort
19.07.2024	<b>Mein Weg zur EU-Forschungsförderung</b>	Universität Stuttgart
16.-17.09.2024	<b>Ihre Stimme zählt!</b> Präsentations- und Stimmtraining	Studienhaus Wiesneck
10.-11.10.2024	<b>Antragswerkstatt</b> – von der Projektidee zum fertigen Antragstext	Studienhaus Wiesneck
17.-18.10.2024	<b>Orientierungsveranstaltung: Mentoring und Hochschule als Apparat</b> Zentrale Veranstaltung zum Aufbau einer Mentoring-Beziehung	Studienhaus Wiesneck
08.11.2024	<b>Science goes public – Der gute Draht nach außen</b> Medientraining für Wissenschaftlerinnen	Online
18.11.2024	<b>Als Expertin sichtbar sein:</b> Die eigene Website auf den Weg bringen	Universität Stuttgart/ Online

Sie finden alle Termine in diesem Newsletter auch auf unserer Webseite <http://mut-programm.de/>. [Hier](#) gelangen Sie direkt zu unserem Veranstaltungskalender, wo Sie auch die jeweiligen Tagesprogramme und das Anmeldeformular finden. Anmeldungen nehmen wir gerne über [kontakt@lakog.uni-stuttgart.de](mailto:kontakt@lakog.uni-stuttgart.de) entgegen.



# 2024

## MuT-Programm

**Mein Weg zur EU-Forschungsförderung**

**19. Juli 2024,**  
Universität Stuttgart

Eigene Drittmittelwerbungen gelten als Nachweis wissenschaftlicher Exzellenz. Sie bieten die Chance eigene Projektideen zu verwirklichen bzw. gemeinsam mit Ihren Kolleg\*innen zum Erfolg eines Drittmittelprojekts beizutragen. Als Nachwuchswissenschaftlerin stehen Sie vor der großen Herausforderung, aus der Fülle der Förderangebote strategisch richtig auszuwählen. Im Seminar schlagen wir eine Schneise in den nationalen und europäischen Förderdschungel, um geeignete Förderungsmöglichkeiten für Ihre Bedürfnisse zu identifizieren. Dabei ist die Veranstaltung so aufgebaut, dass Einsteigerinnen einen fundierten Überblick erhalten, aber auch Nachwuchswissenschaftlerinnen mit Vorkenntnissen zur Forschungsförderung hilfreiche Tipps für eine Antragstellung erhalten – nicht zuletzt durch eine ERC-Grantee, die Sie an ihren Erfahrungen mit der Antragstellung teilhaben lässt.

Referentin: **Dr. Julia Kinzler**, EU-Referentin, Universität Bamberg

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.



# 2024

## MuT-Programm

**Ihre Stimme zählt! Präsentations- und Stimmtraining**

**16.-17. September 2024,**  
Studienhaus Wiesneck in Buchenbach bei Freiburg

Für die Karriere in Hochschule und Wissenschaft steht die Fachkompetenz als Voraussetzung außer Frage. Diese Fachkompetenz muss jedoch kommuniziert werden. Über den stimmlichen Ausdruck wird Haltung und innere Einstellung hörbar – oder eben nicht, weil Gewohnheitsmuster, Blockaden oder fehlende Kondition die Entfaltung des Stimmpotenzials verhindern. Auch für die Online-Kommunikation, bei der der gemeinsame akustische Raum als Resonanzgeber fehlt, gilt es über einen unaufwändigen und flexiblen Stimmklang den Sprechausdruck so zu gestalten, dass die Zuhörenden gerne hinhören und die Sprechenden auch mehrere Stunden ohne Stimmverschleiß bewältigen können. Lassen Sie Ihre Forschungsleistung für Sie sprechen und unterstreichen Sie diese durch einen überzeugenden rhetorischen Auftritt und die innere Bereitschaft, auch als Person hörbar und sichtbar zu werden.

Das Seminar möchte Sie unterstützen, durch Übungen und Feedback Ihr Selbst- und Fremdbild mehr in Übereinstimmung zu bringen und im Austausch mit anderen Entschlossenheit zu entwickeln, die eigenen Ideen und Botschaften mit klaren Worten und fester Stimme zu vertreten.

Referentin: **Petra Hornberger**, Dipl. Sprecherzieherin/Stimmtrainerin, Stuttgart

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.



**Antragswerkstatt – von der Projektidee zum fertigen Antragstext**

**10.-11. Oktober 2024,**  
Studienhaus Wiesneck in Buchenbach bei Freiburg

Für die wissenschaftliche Karriere ist die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln – auch für die eigene Stelle – zunehmend wichtiger. Zwei Dinge sind dabei entscheidend: Ein exzellenter Antrag und ein herausragendes Begutachtungsergebnis. Im Workshop lernen Sie die wichtigsten Förderprogramme kennen, die eine Finanzierung der eigenen Stelle ermöglichen und erhalten Einblicke in Antragslogiken und -systematiken. Neben der Frage, was einen gelungenen Antrag hinsichtlich Form und Gliederung ausmacht, lernen Sie die Perspektive der Begutachtenden zu antizipieren.

Im Praxisteil haben Sie die Gelegenheit, die Entwicklung Ihrer Projektidee zu einem Antrag in einer unterstützenden und motivierenden Atmosphäre ein entscheidendes Stück voranzutreiben. Halten Sie Ihren Laptop und ein kurzes Abstract Ihrer Ideen für ein geplantes Forschungsprojekt bereit und gehen Sie einen weiteren Schritt auf dem Weg zum erfolgreichen Antrag. Die Veranstaltung richtet sich an promovierte Wissenschaftlerinnen und Doktorandinnen in der Abschlussphase, die derzeit einen eigenen Drittmittelantrag vorbereiten.

Referentin: **Dr. Judith Theben**, Fakultätsmanagerin Philologische Fakultät, Universität Freiburg

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.



**Orientierungsveranstaltung: Mentoring und Hochschule als Apparat**

**17.-18. Oktober 2024,**  
Studienhaus Wiesneck in Buchenbach bei Freiburg

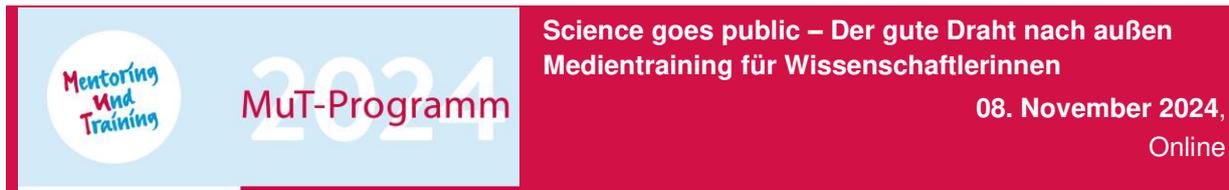
Ein Mentor oder eine Mentorin für mich?  
Zentrale Veranstaltung zum Aufbau einer Mentoring-Beziehung

Neueinsteigerinnen herzlich willkommen! In der MuT-Orientierungsveranstaltung klärt sich, wie Sie ein/e Mentor/in unterstützen kann. Eine erfahrene Professorin oder ein erfahrener Professor kann Ihnen beratend und als „Türöffner/in“ zur Seite stehen. Ausgehend von Ihrem jeweiligen Profil entwickeln Sie nächste Schritte, Ihre persönlichen Karriereziele zu identifizieren und zu erreichen.

Ein etwas anderer Blick auf die Hochschulkarriere wird am zweiten Tag eingenommen: Die Organisationseinheiten einer Universität (Lehrstuhl, Institut, Fakultät, Universitätsleitung) wie auch die wichtigsten Gremien (Hochschulrat, Senat, Senatsausschuss, Fakultätsrat) und der Ablauf von Entscheidungen werden am Beispiel von Berufungsverfahren vorgestellt. Außerdem werden aktuelle hochschulrechtliche Regelungen (befristete Arbeitsverträge, Juniorprofessur und W-Besoldung) erläutert.

Referentinnen: **Dr. Dagmar Höppel, Dr. Dorett Schneider**, beide Universität Stuttgart  
**Barbara Windscheid**, Kanzlerin a.D. der Universität Mannheim

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.



Wenn Wissenschaft und Public Relations sich begegnen, treffen zwei Welten aufeinander: Da, wo die Wissenschaft detailgenau, umfassend sein will, will die PR allgemeinverständlich und unterhaltsam sein. Wissenschafts-PR gestaltet Beziehungen mit der Öffentlichkeit – und diese sind keine Einbahnstraße. Sie nimmt Strömungen und gesellschaftliche Trends auf und vermittelt den Nutzen der eigenen Forschung. Umso besser, wenn Sie die Klaviatur der PR kennen und anwenden. Damit Sie als Wissenschaftlerin Ihr Thema öffentlichkeitswirksam verbreiten können, nutzen Sie auch Kontakte zu den Medien. Im Workshop lernen Sie, welche öffentlichkeitsrelevanten Aspekte in Ihrem wissenschaftlichen Thema stecken – und wie Sie diese souverän über unterschiedliche Kanäle (Events, Bürgerdialoge, Medien) vermarkten.

Referentin: **Beate Hoffmann**, Bremer Medienbüro, Bremen

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.



Sich selbst und die eigenen Forschungsergebnisse sichtbar zu machen, ist in der Wissenschaft essenziell von Bedeutung. Dabei spielt es keine Rolle, ob es um die Beantragung von Drittmitteln, die Bewerbung auf eine Professur, die Suche nach einer Kooperation oder die Positionierung als Expertin im eigenen Fachbereich geht. Nur wer sichtbar ist, kann als Expertin gefunden werden. Digitale Sichtbarkeit ist daher unverzichtbar und eine eigene Website gehört mit dazu, um die individuelle Expertise unabhängig, zentral und langfristig im Internet zu präsentieren.

Im Workshop werden Wege zur eigenen Website beleuchtet. Dabei geht es um strategische Vorab-Fragen und um Grundlagen von Design, Technik, Pflege und Sicherheit einer Website. Über welche Suchbegriffe die eigene Website gefunden werden soll und wie diese ausgelotet werden können, wird ebenso thematisiert wie die Frage, welches Website-Format zu einem passt (ein Blog oder eher der „Klassiker“?). Vorteile eines eigenen Corporate Designs für Wissenschaftlerinnen werden ebenso wie konkrete Tipps und Entscheidungshilfen aufgezeigt.

Referentin: **Corinna Hardtke**, freie Webdesignerin, Herrenberg

[Hier](#) finden Sie das Programm und die Anmeldekarte.



# MuT-Programm 2024

**Berufungsverfahren realistisch trainieren (BRT) -  
Intensivtraining für zukünftige Professorinnen**

**Individuelle Termine auf Anfrage**  
Online oder in Präsenz

**Sie wurden von der Berufungskommission zum Berufungsvortrag und -gespräch eingeladen? Sie möchten das Vorsingen üben und sich unter realistischen Bedingungen in einem fiktiven Berufungsverfahren vorstellen? Wir haben das passende Trainingsformat für Sie!**

### **Was ist BRT?**

Realistische Trainingsbedingungen gewähren Ihnen umfassende Einblicke in die Vielschichtigkeit von Berufungssituationen. Das Trainingsangebot bereitet Sie individuell und gezielt auf den Berufungsvortrag sowie das Gespräch mit der Berufungskommission vor. Sie und ggf. weitere Bewerberinnen auf Professuren stehen nacheinander einem Gremium gegenüber, das entsprechend einer echten Berufungskommission besetzt ist – vom Studierenden, über die Gleichstellungsbeauftragte bis hin zu erfahrenen Professorinnen und Professoren. Im Anschluss an Ihren Vortrag folgt das Gespräch mit der Kommission. Das qualifizierte Feedback der Berufungskommission gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Bewerbungsunterlagen zu optimieren und Ihren persönlichen Auftritt zu professionalisieren.

Das Angebot richtet sich an Wissenschaftlerinnen, die sich bereits auf Professuren beworben haben oder unmittelbar vor einer Bewerbung stehen. Es ist sinnvoll, zwischen dem Trainingstag und dem „echten“ Vorsingen mindestens eine Woche Zeit einzuplanen.

**„Ich würde das BRT weiterempfehlen, weil man im Rahmen dieses Formates all die Fehler machen kann, die man beim Vorsingen nicht machen will.“** (Feedback einer Kandidatin, Januar 2024)

Die Feedbacks fallen sehr positiv aus: Die Teilnehmerinnen sind dankbar für den geschützten Übungsraum und das wertvolle Feedback, das sie vom MuT-Team und der zusammengestellten Berufungskommission erhalten. Mit einer Erfolgsquote von ca. 70% ist dieses Training derzeit sehr nachgefragt.

Interessentinnen können sich gerne unter [kontakt@lakog.uni-stuttgart.de](mailto:kontakt@lakog.uni-stuttgart.de) mit uns in Verbindung setzen.

Bitte beachten Sie: In der Regel brauchen wir für die Organisation ca. 3-4 Wochen Vorlaufzeit.

Möchten Sie als Mitglied einer Berufungskommission Erfahrung sammeln? Wir suchen immer wieder nach Kommissionsmitgliedern, ob fachkundige Frauen, Mittelbauvertreterinnen, Professorinnen, die gerne mitmachen möchten.

Melden Sie sich gerne bei [Patricja Kielbus](mailto:Patricja.Kielbus) und wir merken Sie für zukünftige BRTs vor!

## **Faire Berufungsverfahren**

Wir bieten eine Vielzahl von Veranstaltungen und Beratungsmöglichkeiten an. Bei Interesse können Sie uns gerne direkt kontaktieren (Telefon: 0711/685-82000 oder [kontakt@lakog.uni-stuttgart.de](mailto:kontakt@lakog.uni-stuttgart.de)).

**Termine**

## **Ausschreibung: Anne-Klein-Frauenpreis 2025**

Mit dem Anne-Klein-Frauenpreis ehrt die Heinrich-Böll-Stiftung Frauen, die mutig und hartnäckig für Menschenrechte, Gleichberechtigung und sexuelle Selbstbestimmung eintreten. Der Preis ist mit 10.000 EUR dotiert und wird seit 2012 vergeben. Die Ausgezeichneten kommen aus dem In- und

Ausland.

Mit dem Preis gedenkt die Heinrich-Böll-Stiftung zugleich Anne Kleins (1950 - 2011), die sich als Frau, Rechtsanwältin und Politikerin dem Kampf für die Durchsetzung von Frauen- und Freiheitsrechten verschrieben hatte.

Die feierliche Preisverleihung findet immer am ersten Freitag im März statt (dieses Mal am 7. März 2025). Es sind ganz besondere Abende, wir begrüßen und feiern die Preisträgerin in Berlin, es gibt tolle Reden und berührende Momente. Wir schauen mit den Ausgezeichneten auf ihre herausfordernde Arbeit und die Situation in ihren Ländern, nach Syrien, Kolumbien, Indien, Serbien Mexiko, Südafrika, Deutschland und in die Türkei – um nur einige zu nennen. Für manche ist die Öffentlichkeit, die der Preis schafft, fast so etwas wie eine Lebensversicherung und ein Schutz für ihren Mut.

Wir laden Sie herzlich ein, Kandidatinnen für den Anne-Klein-Frauenpreis 2025 zu benennen. Stellen Sie bitte Ihre Kandidatin auf maximal drei DIN A4-Seiten vor und begründen Sie Ihre Wahl.

Weitere Details und die Nominierungskriterien finden Sie hier: [www.boell.de/annekleinfrauenpreis](http://www.boell.de/annekleinfrauenpreis)

Einsendeschluss ist am **10. September 2024**.

## Infos

### Aktuelle Zahlen zur Promotion und Habilitation für Baden-Württemberg

In seiner Pressemitteilung vom 20. Juni 2024 hat das Statistische Landesamt die aktuellen Zahlen zur Promotion und Habilitation für Baden-Württemberg vorgestellt: 4.200 abgeschlossene Promotionen und 254 Habilitationen konnten im Jahr 2023 verzeichnet werden. Der Frauenanteil bei den Promotionen lag dabei bei 44% über alle Fächer hinweg, bei den Habilitationen bei 36%. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Möchten Sie sich mit uns vernetzen?

Besuchen Sie uns auf unseren Websites

<https://lakog-bw.de/>

<https://frauen-in-der-wissenschaft.de>

<https://zieheinenschlussstrich.de/>

und auf unseren Social Media-Kanälen

[LinkedIn \(LaKoG-Geschäftsstelle\)](#)

[LinkedIn \(Dr. Dorett Schneider\)](#)

[LinkedIn \(Dr. Dagmar Höppel\)](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

### Ihre Kontaktdaten

Um Fehlläufe zu vermeiden, bitten wir darum, uns immer Ihre aktuelle Kontaktadresse mitzuteilen. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen und  
den besten Wünschen  
Dorett Schneider & Dagmar Höppel  
für das MuT-Team

LaKoG  
Universität Stuttgart, Kronenstraße 36, 70174 Stuttgart  
Telefon: 0711/685-82000, Telefax: 0711/685-82001  
[kontakt@lakog.uni-stuttgart.de](mailto:kontakt@lakog.uni-stuttgart.de)

Das MuT-Programm wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziell gefördert.



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,  
FORSCHUNG UND KUNST